

## GLB – Biotoppflegemahd mit mittlerer, hoher, sehr hoher Erschwernis – mindestens zweimal jährliche Mahd

<b>Kulisse:</b> Förderkulisse Grünland im Freistaat Sachsen		<b>Lage:</b> ortsfest	<b>Mindestschlaggröße:</b> 0,1000 ha		
<b>Verpflichtungszeitraum:</b> 5 Jahre (Verpflichtungsjahr: 01.01. – 31.12.)		<b>Höhe Zuwendung/ Erschwernisstufe</b>			
<b>Förderverpflichtungen im Verpflichtungszeitraum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ mindestens zweimal jährliche faunaschonende Mahd (mit Messerbalkenmäherwerk, Freischneider oder Handmahd), Beräumung und Abtransport nach der Mahd mit entsprechender Erschwernis</li> <li>➤ Einhaltung des Pflegezeitraums gemäß Vorgabe in Förderkulisse nach einer der folgenden Varianten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Variante 1:</b> ohne Termin</li> <li>- <b>Variante 2: erste Mahd 01.06. – 15.07.</b>, Termin zweite Mahd nicht vorgegeben</li> <li>- <b>Variante 3: erste Mahd 15.06. – 31.07.</b>, Termin zweite Mahd nicht vorgegeben</li> <li>- <b>Variante 4: erste Mahd bis 31.05., zweite Mahd ab 15.09.</b></li> </ul> </li> <li>➤ kein Einsatz von N-Düngemitteln</li> <li>➤ kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, abweichend davon kann die Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde die Bekämpfung großblättriger Ampferarten und ausbreitungsstarker Neophyten mit chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Einzelfall auf Antrag zulassen</li> <li>➤ keine Nach- und Übersaaten</li> <li>➤ Führung schlagbezogener Angaben in digitaler Form entsprechend den Mindestanforderungen (Link wird zeitnah ergänzt)</li> </ul>		mittlere Erschwernis: 888 EUR/ha hohe Erschwernis: 2.234 EUR/ha sehr hohe Erschwernis: 5.393 EUR/ha			
		<b>Hinweise:</b> Ausnahmen für eine Vor- und Nachbeweidung sowie zu den Pflegezeiträumen, dem Einsatz von N-Düngung und Nach- und Übersaaten sind nur nach Genehmigung der Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde möglich. Ein Belassen von ungenutzten Bereichen von weniger als 10 Prozent der Förderfläche ist optional möglich, Rotation und überjähriges Stehenlassen der Bereiche ist möglich. Eine mechanische Grünlandpflege (z. B. Schleppen, Walzen, Striegeln) zwischen dem 15.09. und dem 01.04. (Tiefeland) beziehungsweise 15.04. (Bergland) ist jährlich auf maximal 50 Prozent der Fläche mit Ausnahme der belassenen, ungenutzten Bereiche zulässig (Ausnahmen nur nach Genehmigung der Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde). Zusätzliche Hinweise der Fachbehörde sind unter <a href="#">Hinweise GLB 2a-c.pdf</a> zu finden.			
<b>Kombinationsmöglichkeiten mit</b>					
	<b>FRL AUK <sup>1)</sup></b>	<b>FRL ÖBL</b>	<b>FRL ISA</b>	<b>FRL AZL</b>	<b>Öko-Regelungen</b>
identische Fläche	GL 7 (+ 64 Euro/ha)	möglich, Zuwendung für Biotoppflege wird um 230 EUR/ha reduziert, Zuwendung ÖBL wird in Abhängigkeit von BNK / NC gezahlt	nicht möglich	nicht möglich	ÖR4 (+ 115 Euro/ha) ÖR7 (+ 40 Euro/ha)
im Bruttoschlag <sup>2)</sup>					

<sup>1)</sup> es sind maximal zwei AUK-Maßnahmen in einem Bruttoschlag möglich

<sup>2)</sup> Zuwendung wird für den jeweiligen Flächenanteil gezahlt